

BM Staffel 2002**Sisu gewinnt mit 10 Sekunden
Kuddelmuddel bei der Auswertung**

- Gerd Schmidl -

Uff: Das war vielleicht eine schwierige Auswertung und damit wacklige Siegerehrung: Andreas Buhrow, Chef der an sich leistungsstarken Zeitmessfirma BlueWonderSport, konnte die teilweise sehr spät gemeldeten Athleten der 50 Teams (!) mit der BTU-Startpassdatei nicht elektronisch cross-checken, so dass man sich für die Siegerehrung auf die Angaben der Athleten verlassen musste. Letztendlich wurde das Team Berliner Meister, das in der Wertung ohne Berücksichtigung von Startpassbesitz, Vereins- und Geschlechtszugehörigkeit auf Platz 15 lag. Wie das, fragt der mit den Details nicht vertraute Leser. Zunächst lagen 12 Mannschaften vor dem Gewinner-Team, die als Teilnehmer der 2. Bundesliga Ost keine Frau im Team hatten und so natürlich für die BM nicht gewertet wurden. Auf Platz 9 lag ein Team mit Frau, aber aus Potsdam (kann natürlich nicht Berliner Meister werden) und auf 13 ‚Sisu and Guests‘ (drei Sibus ohne Pass und der für Chemie Adlershof startende Sebastian Hauer) . . . voila.

Die Sieger-Mannschaft bestand aus zwei ‚87ern‘ (Dilling, Gohlke), zwei ‚75ern‘ (Schmoll, Blecke) und dem 37jährigen Jörg Harke . . . ein wilder Mix: Das Senioren-1-Team des SC Berlin (ab 1. 1. 03 A3K) lag nur insgesamt zehn Sekunden zurück, gewann aber so natürlich die Masters-1-Wertung – alle müssen 30 oder älter sein und zusammen nicht mehr als 200 Jahre (SCB: 189 Jahre mit Rada-Plenzke-Rösch-Diana Rada und Brinkmann).

44 Männerjahre gegen 15 Mädchenjahre

Weil viele Splits nicht genommen wurden – jedes Team hatte nur einen Chip, den man weiterreichen musste und nicht alle liefen immer am ‚Biop-Kasten‘ vorbei – lässt sich hinterher auch nicht aufdröseln, wo die zehn Sekunden zwischen 4:16:21 Stunden und 4:16:31 verloren gingen. Aus den jeweils feststehenden Teilleistungen der Positionen 1 bis 3 ist nur klar, dass der 44jährige SCB-Routinier Uwe Rösch 8:12 Minuten gegen die 15jährige Aneka Gohlke holte und nach drei Positionen der SCB 10:56 Min Vorsprung hatte.

Wenn man davon ausgeht, dass sich die beiden ‚Fünfer‘ Blecke und Brinkmann nicht gravierend unterschieden (nur der Lauf ist hier mit 16:03 zu 17:03 festgehalten), muß dieser Riesen-Vorsprung von Diana Rada durch Jörg Harke weitgehend im

Lauf gut gemacht worden sein, denn im Radfahren + Schwimmen waren ‚s ‚nur‘ 2:40 Minuten. Auf Platz 3 der Offenen BM-Wertung – 1:09 Minuten hinter Platz 2 – folgte schon das beste Masters-2-Team aus Neukölln (Zeterberg-Schumann-Iris Tiedeken-Findeisen-Landgraf mit 204 Jahren . . . M-2-Wertung = 201 Jahre und mehr). Wer hier TuS-Leitwolf D-O Beyer vermisst, findet ihn in der sieben Sekunden schnelleren Masters-Mannschaft der Neuköllner.

Neben den unerfreulichen Umständen der BuLi-Wertung – siehe ausführliche Berichterstattung dort [siehe BuLi-Artikel in diesem *Sisu-Info* und auf der *BTU-Info-Homepage*] – war das einzig Unerfreuliche das Fehlen jeglicher Jugendmannschaft. Weder die Friesen noch Sisu oder Grünau bekamen fünf Leute unter 20 Jahre zusammen, die 15 optimistisch präparierten Medaillen (je fünf für die Plätze 1-3) können in den Fundus fürs nächste Jahr.

Sibus Masters auf Platz 4

Platz 4 der Offenen BM-Wertung – und Rang 2 in der M-2-Wertung – holte sich die BuLi-Mannschaft der Sisu-Masters . . . mit 218 Jahren und 33 Sekunden Rückstand auf TuS (Streichan-Haase-Annette Sturm-Brauer-Leindecker), weil Tempo-Radlerin Dr. Sturm (26:30!) nur 9:38 für 500 Meter schwamm. Das beste LTC-Team – der LTC hat in den Vorjahren bei der Staffel-BM immer sehr gut abgeschnitten! – holte in diesem Jahr mit Kurth-Richter-Preis-Martina Schrade-Menze nur Platz 5 (56 Sekunden Rückstand auf die Sisu-Masters).

Im Gegensatz zur Mehrheitsmeinung im Ligaausschuss bin ich der Auffassung, dass die Friesen auch in diesem Jahr wieder sehr ordentliche Organisationsarbeit geleistet haben. Der LA bemängelte die fehlende ‚zeitliche und räumliche Trennung mit anderen Wettbewerben‘ und den Sprecher, der nicht vermitteln konnte ‚was gerade läuft‘ (das kostete 30 € Ordnungsgeld).

Aber: Wie hätte eine zeitliche Trennung aussehen sollen ? Wenn die BuLi-Teams früher gestartet wären, wäre beim Zuschauer völlige Konfusion über die Zwischenstände ausgebrochen!

[Diese gekürzte und leicht veränderte Fassung basiert auf Gerds Bericht im letzten *BTU-Info* vom Oktober, siehe - auch Ergebnisliste - www.btu-info.de]